



Gemeinde **Hildisrieden**

Jahresbericht des Gemeinderates 2015

Ressort Präsidiales – Christoph Troxler

Allgemeines und Gemeinderat

Unsere Gemeinde hat sich im Jahr 2015 stark weiterentwickelt und so die Position als eigenständige Gemeinde gestärkt. Es wurden etliche Bauprojekte fertiggestellt und viele neue Einwohner sind nach Hildisrieden gezogen. Nach der Information von der Schweizerischen Post, dass die Poststelle Hildisrieden definitiv geschlossen wird, hat sich der Gemeinderat mit dem Kauf der Posträumlichkeiten beschäftigt und Verhandlungen mit den Verantwortlichen aufgenommen. Das gute Kaufangebot der Post für die Posträumlichkeiten und der 4 ½-Zimmer Wohnung im OG veranlasste den Gemeinderat das Geschäft für die Gemeindeversammlung vom 25. November zu traktandieren. Die Teilnehmer haben mit grosser Mehrheit dem Kredit zugestimmt, so dass die Räumlichkeiten nach der Schliessung der Post (im März 2016) einer anderen öffentlichen Nutzung zugeführt werden können.

Leider mussten wir Kenntnis nehmen von den Rücktritten der 3 Gemeinderätinnen Marlis Willmann Ressort Bildung, Hildegard Dörig Ressort Soziales und Gisela Stalder Ressort Bauen, sowie von Claudia Spörri aus der Rechnungskommission. Die Parteien sind nun gefordert, würdige Nachfolger und Nachfolgerinnen zu suchen. Die Gemeinderatswahlen finden am 01.05.2016 statt.

Die Abstimmung über die Gemeindeinitiative der SVP „Ausbau der direkten Demokratie“ wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. Mai an die Urne verwiesen. Am 6. September fand die Urnenabstimmung statt. Eine Mehrheit der Bevölkerung hat sich für die Beibehaltung der Gemeindeversammlung ausgesprochen.

Gemeindeverwaltung

Per 31.05.2015 mussten wir die Kündigung vom Leiter Steueramt Alex Estermann entgegennehmen. Mit Mario Aeschlimann konnten wir diese Stelle wieder mit einer ausgewiesenen Fachkraft besetzen.

Am 12. Januar fand im Roten Löwen ein Vereinsapéro statt. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung war im Wesentlichen die Information und Instruktion über den Veranstaltungskalender, welcher schon seit Jahren in Betrieb ist, sowie das Reservationssystem für Räume der Gemeinde, welches ab dem 12. Januar 2015 zur Verfügung steht. Daneben erfolgte auch die Information über die Veröffentlichungen über den Bildschirm bei der Bushaltestelle. Als Anregung wurde den Vereinen empfohlen, die neuen Einwohner, welche im Panorama veröffentlicht werden, vermehrt zur Teilnahme am Vereinsleben aufzufordern.

Klausurtagung

Die Klausurtagung fand am 19. Januar bei Schumacher Weine in Neudorf statt. Das Hauptthema war die Dorfkerneplanung. Bei diesem Thema war zeitweise Bernhard Straub, Planteam S AG, Luzern, dabei und stellte seine Vorstellungen im Zusammenhang mit der Dorfkerneplanung vor. In der Diskussion werden die verschiedenen Handlungsfelder einzeln durchgegangen. Die weiteren Themen waren Wohnen im Alter, Ortsplanung / Klärung einzuleitende Schritte und der öffentliche Fusswegrichtplan.

Gemeindeversammlungen

An der Gemeindeversammlung vom 20. Mai haben die Teilnehmer der Rechnung 2014 zugestimmt.

Ebenfalls gab es Zustimmung zu den Einbürgerungen der Familie Kormornicki und der Familie Thaqi.

Für viel Gesprächsstoff sorgte die Gemeindeinitiative der SVP „für den Ausbau der direkten Demokratie“ (Abschaffung Gemeindeversammlung). Nach einer langen verbalen Debatte wurde dem Antrag auf Überweisung der Schlussabstimmung an der Urne mit 87 Stimmen zugestimmt. Notwendig waren 86 (2/5 Mehrheit).

Auch beim Traktandum Teilrevision der Ortsplanung (Deponiezone Hapfere) wurde viel diskutiert. Diesem Geschäft wurde schlussendlich mit 116 zu 61 Stimmen zugestimmt.

Am Schluss wurde Beat Koller aus der Schulpflege verabschiedet und es wurden noch allgemeine Fragen beantwortet.

An der Budgetversammlung vom 25. November wurde über das Budget 2016 inkl. dem gleichbleibenden Steuerfuss von 1.85 Einheiten befunden. Sämtlichen Anträgen des Gemeinderates wurde zugestimmt.

Der Sonderkredit zum Kauf der Posträume inkl. einer Wohnung im Betrage von Fr. 636'000.— wurde genehmigt.

Dem Antrag über die Anpassung der Gemeindeordnung im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Schulpflege in eine Bildungskommission wurde grossmehrheitlich zugestimmt.

Die wilde Riedhilde wurde mit grossem Applaus an die Braunviehzuchtgenossenschaft für die Aufrechterhaltung des kulturellen Anlasses der Viehschau verliehen.

Am Schluss wurde Erwin Wolf als Feuerwehrkommandant verabschiedet und der Gemeinderat hat Informationen zu den kommenden Gemeinderatswahlen, dem Status der Aufnahme von Asylanten, der Anschaffung eines Defibrillators, Wohnen im Alter und der Ortsplanung abgegeben. Zudem wurde eine offizielle Anfrage beantwortet.

Neuzuzügeranlass

Der Neuzuzügeranlass am 2. Mai war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Es nahmen ca. 40 Personen teil. Der Gemeinderat, die Schule und die Kirchgemeinde konnten sich vorstellen und Fragen beantworten. Beim anschliessenden Brunch entstanden rege Diskussionen mit den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern.

Jungbürgerfeier

Am 23. Oktober hat der Gemeinderat alle Jugendlichen, welche in diesem Jahr das 18. Altersjahr erreichen, zur Jungbürgerfeier eingeladen. Dieses Jahr hat der Hauptanlass in der Gemeindeverwaltung stattgefunden. Im Mittelpunkt stand Fabian Dörig, der auf dem Skateboard einen besonderen Weltrekord herausgefahren hat. Mit Ausdauer, Willen und monatelanger Vorbereitung hat er diesen Weltrekord mit Akrobatik und Langzeitfahrt auf zwei Rädern erreicht. Ein gutes Beispiel, was ein junger Mensch geschafft hat. Zur Auflockerung wurde gemeinsam der Kurzfilm "Ü18" ge-

schauf. Dieser Film zeigt in jugendlicher Frische die Rechte und Pflichten eines Jungbürgers auf. Mit der Übergabe des Einwohnerbriefes und der Broschüre "Der Staat" endete eine weitere schöne Jungbürgerfeier mit einem gemeinsamen Nachtessen im Rest. Roter Löwen.

Personalanlass

Am 13. Mai fand der alljährliche Personalanlass mit den Gemeindeangestellten statt. Diesmal wurde dieser Anlass von Rita und Willy Voney organisiert. Nach dem Besuch von Schumacherweine in Neudorf marschierten wir nach Hildisrieden um im Pfarrzentrum ein gutes italienisches Nachtessen zu geniessen.

Gemeindemarketing

Werner Albisser hat 2 Kurzfilme über unsere Gemeinde erstellt, welche an den Gemeindeversammlungen gezeigt wurden und auf der Homepage eingesehen werden können. Ebenfalls hat der Fernsehsender Tele 1 mit der Sendung „unterwegs“ unsere Gemeinde porträtiert. Dieser Film ist ebenfalls auf der Homepage abrufbar.

Urnenbüro

Das Urnenbüro hatte 6 Einsätze zu leisten, welche allesamt reibungslos über die Bühne gingen. Durch die Wahlen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene und die Gemeindeabstimmung im September, war der Aufwand für das Urnenbüro aber erheblich höher als in anderen Jahren.

Rose

An den Rose-Sitzungen mit den Gemeindepräsidenten der beteiligten Gemeinden wurde unter anderem intensiv über die räumliche Entwicklung in unserer Region diskutiert. Vor allem die Auswirkungen über die zukünftige Strategie des RET Sursee-Mittelland wurden stark diskutiert. Der gemeinsame Gedankenaustausch auf präsidialer Ebene ist wertvoll für alle beteiligten Gemeinden.

Ressort Finanzen – Stephan Wolf

Umwelt und Raumordnung

Siedlungsentwässerung

Die Erneuerungsarbeiten am Abwasserleitungswerk nach Prioritäten des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) wurden weitergeführt. Im Siedlungsgebiet wurden gemäss dem generellen Entwässerungsplan werterhaltende Kanalreinigungen ausgeführt. In verschiedenen Teilabschnitten des Siedlungsentwässerungsnetzes wurden Sanierungen mit der Inlinertechnik ausgeführt. Im Gebiet Sonnhaldehof sowie an der Hochdorferstrasse (Projekt Erneuerung Bachdurchlass des kantonalen Strasseninspektorates) wurden Beiträge an Sanierungsprojekte geleistet. Im Birkeweg wurde im Zusammenhang mit der Sanierung der Birkewegstrasse eine neue Meteorwasserleitung projektiert.

Natur- und Umweltschutz

Die Umweltkommission hat sich an vier Sitzungen einerseits mit der Weiterentwicklung der 2. Projektphase des Vernetzungsprojektes auseinandergesetzt. Andererseits wurde aufgrund der Bestandesaufnahme im Rahmen des Energiestadtprozesses ein Entwurf des Energieleitbildes erarbeitet und diskutiert.

Entsorgung

Die Papier- und Kartonsammlungen durch die Pfadi und die HSV-Junioren wurden um einen Sammeltag auf 5 Sammlungen reduziert. Das Grüngut wurde 20-mal eingesammelt, die Wintertour im Januar konnte wiederum durchgeführt werden. Der Häckselservice wurde wieder 6-mal angeboten. Das Grüngut konnte rund zu einem Drittel in der Biogasanlage ESR AG energetisch verwertet werden.

Seit dem Frühling 2015 wird der Haushaltskehrricht in der neuen Kehrrichtverbrennungsanlage der Regeneria in Perlen verwertet. Durch die effizienten Prozesse in der neuen Anlage und die Neuausschreibung der Logistik konnten die Tarife per Ende 2015 von 28 Rp. auf 24 Rp./kg gesenkt werden.

Finanzen und Steuern

Steuern

Der gesamte Steuerertrag lag im Vergleich zum Vorjahr bei einem Index von 108.5 % und im Vergleich zum budgetierten Steuerertrag bei 110.7 %. Der Ertrag des laufenden Jahres lag wie budgetiert bei einem Index von 100.2 % und bei einem Vorjahresindex von 100.6 %. Die Nachträge erreichten mit einem Index von 220 % mehr als den doppelten Vorjahreswert und lagen folglich mit einem Index von 174 % auch deutlich über dem Vorjahr. Die Grundstückgewinnsteuern erreichten einen Vorjahresindex von 141 % und im Vergleich zum Voranschlag einen Index von 158 %. Auch die Handänderungssteuern lagen immerhin noch 14 % über Vorjahr und erreichten einen Index von 119% des Budgets. Mit rund 169'000.- sind die Erbschaftssteuern ausserordentlich hoch ausgefallen.

Der Veranlagungsstand lag per Ende 2015 (definitive Veranlagung auf Basis 2014) bei den Unselbstständigen bei 84 % (Vorjahr 89 %) und bei den Landwirten und Selbstständigerwerbenden bei 39 % (Vorjahr 47 %). Per 31. Dezember 2015 war über alle Körperschaften gesehen, ein Steuerausstand von Fr. 1'583'360.- (Vorjahr 1'613'284.-) sowie ein Guthaben von 2'915'032.- (Vorjahr Fr. 2'302'581.-)verzeichnen.

Finanzen

Die Prüfung der weiteren Entwicklung der finanziellen Situation im Hinblick auf das Budget 2015 und den Finanzplan ab 2016.

Die laufende Rechnung 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 814'548.- und damit 1'063'548.- Franken besser als budgetiert ab.

Diese wesentliche Verbesserung des Ergebnisses ist einerseits durch Einsparungen gegenüber dem Voranschlag in praktisch allen Aufwandsbereichen der Gemeinde erreicht worden. Der gesamte Nettoaufwand der Aufwandskonten lag rund 345'000.- unter Budget.

Andererseits sind die Steuererträge vor allem im Bereich der Sondersteuern deutlich besser ausgefallen als im Budget veranschlagt (plus 672'000.- bzw. Index 110.8 %). Im Wesentlichen beigetragen haben hier die Grundstücks- (plus 174'000.-) - und Erb-

schaftssteuern (plus 164'000.-) sowie die Handänderungssteuern (plus 58'000.-). Während die ordentlichen Steuern des laufenden Jahres gemäss Voranschlag angefallen sind (Index 100.2 %), konnten deutlich höhere Nachträge (plus 185'000.-) aus den Vorjahren verbucht werden.

Die Abschreibungen auf dem Bilanzfehlbetrag sind rund 60'000.- tiefer ausgefallen, da beim Budget 2015 noch mit einem höheren Bilanzfehlbetrag gerechnet wurde, welcher durch den positiven Abschluss 2014 um 248'000.- tiefer ausgefallen ist. Der Bilanzfehlbetrag per 1.1.16 von 105'826.- kann mit dem Ertragsüberschuss der Rechnung 2015 komplett abgebaut werden. Die finanzielle Situation der Gemeinde hat sich somit im Hinblick auf die nächste Finanzplanperiode wesentlich verbessert.

Ressort Soziales - Hildegard Dörig

Wohnen im Alter

Unmittelbar neben den zwei Bauten der AWOGH soll ein Haus mit Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten entstehen. Betreuungsbedürftige Menschen jeden Alters sollen frühzeitig unterstützt werden. Das Geschäftsmodell stützt sich auf drei Säulen, welche im Zentrum des Angebotes sind und sich gegenseitig unterstützen. Sie bilden die Grundlage für das Leistungsangebot.

- A. Wohnen
- B. Leben
- C. Gesundheit (Pflege durch private Spitex)

Um die Finanzierung sicher zu stellen soll eine Genossenschaft gegründet werden. Die Statuten wurden durch die Arbeitsgruppe bereits erstellt. Ebenfalls hat die Neuhaus Immobilien AG, welcher das Grundstück gehört, ein erstes Bauprojekt erstellt.

Oberstes Ziel ist es, beim Gesundheits- und Sozialdepartement die entsprechende Bewilligung einzuholen. Verschiedenen Abklärungen mit den Zuständigen vom Kanton haben aufgezeigt, welche Papiere dazu erstellt werden müssen (Businessplan, Pflegekonzept, Tarifliste, Personalreglement, Hausordnung, Mietverträge). Die Arbeiten sind voll im Gange. Erst wenn die Bewilligung vorliegt, werden weitere Schritte in die Wege geleitet.

Jugendarbeit

Die **Frühinterventionsgruppe**, welche seit November 2009 mit Rain besteht, wird weitergeführt. Die Verantwortlichen (Schulleiter, Schulsozialarbeiter, Gemeinderäte Ressort Soziales von Hildisrieden und Rain) treffen sich zu regelmässigen Sitzungen. So kann schnell reagiert werden, wenn sich schwierige Situationen rund um Kinder und Jugendliche abzeichnen.

Mit dem Projekt „**Midnight Sports**“ – einem Freizeitangebot für Jugendliche – wurde bereits eine erste Zusammenarbeit mit Rain umgesetzt. Der Anlass erscheint neu unter dem Namen **Jugendträff**. Der nächste Anlass in Hildisrieden findet am 12. März 2016 um 20.00 Uhr in der Turnhalle Matte statt. Mit Michael Pfister haben wir einen neuen engagierten Verantwortlichen für den Jugendanlass gefunden.

Das Projekt **Luegsch** (www.luegsch.net)

ist ein wichtiges Puzzleteil einer umfassenden Suchtprävention in der Gemeinde, denn es unterstützt die veranstaltenden Vereine mit Hilfsmitteln und Beratung. Der Leiter des Projekts ist Adrian Schuler, eine lokale Fachperson mit Wissen im Veranstaltungs- und Supportbereich.

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Seit dem Schuljahr 2011/2012 bietet die Gemeinde Hildisrieden in Zusammenarbeit mit dem Verein Seevogtey die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen an.

Folgende Elemente werden angeboten

- Ankunftszeit vor der Unterrichtszeit am Morgen
- Mittagstisch 12.00 – 13.30 Uhr
- Betreuung, Begleitung, Hausaufgaben 13.30 – 15.30 Uhr
- Betreuung, Hausaufgaben 15.30 – 18.00 Uhr

Alle Elemente werden dezentral durch vom Verein Seevogtey angestellte Tagesfamilien in Hildisrieden angeboten.

In den letzten Jahren hat sich dieses Modell bewährt. Da eher wenige Eltern das Angebot nutzen, drängte sich eine Veränderung des Modells nicht auf.

In letzter Zeit wurde von Elternforum- und Elternseite das Bedürfnis nach einem Mittagstisch und Betreuung der Kinder während der Mittagspause in der Schule vorgebracht. Der Gemeinderat setzte eine Arbeitsgruppe (Hildegard Dörig, Vorsitz, Beat Koller, Schulpflege und Alois Grüter Schulleitung) ein, die das Konzept der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen überprüft und sich vor allem mit dem Thema Mittagstisch auseinandersetzt haben. Das Konzept wurde inzwischen von der Schulpflege und dem Gemeinderat genehmigt.

Die Arbeitsgruppe erachtet es als sinnvoll, dass die Betreuungselemente I, III und IV weiterhin wie bisher von der Tagesfamilien, organisiert durch die Seevogtey Sempach, angeboten werden.

Der 1. Mittagstisch fand am 11. August 2015 statt. Es haben sich 18 Kinder angemeldet. Da es sich um eine grosse Gruppe handelt, wurden für die Betreuung zwei Personen angestellt. Es sind dies:

- Beatrice Escher Andersen, Schlüsselrain 2
- Eva Ritter, Underschlüssel

Asylwesen – Gemeindeverteilung Asylsuchende 2016

Da der Kanton die zugewiesenen Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge nicht mehr in den bestehenden Unterkünften unterbringen kann, verpflichtet er, wie im Sozialhilfegesetz vorgesehen die Gemeinden, Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. In einem ersten Schritt werden jene Gemeinden zur Bereitstellung von Wohnraum aufgefordert, deren Aufnahmesoll unter 75 % liegt.

Die zugewiesene Anzahl ergibt sich mit dem neusten Verteilschlüssel auf der Basis der Einwohnerzahl. Hildisrieden mit über 2000 Einwohnern muss total 24 Personen aufnehmen. Bisher wurden im Sandgütsch 9 sechs Personen angerechnet. Wir gehen davon aus, dass der Kanton mit dem Haus an der Hochdorferstrasse 2 nochmals 18

Personen platzieren kann, sodass wir das Soll erreichen. Gemeinden, welche ihre Aufnahmespflicht nicht oder nur teilweise erfüllen, müssen eine Ersatzabgabe pro Person und Tag von Fr. 10.— bis Fr. 40.— in einen Pool einzahlen.

Die Flüchtlinge sollen in unserer Gemeinschaft aufgenommen werden. Ziel ist es, die Flüchtlinge soweit wie möglich zu integrieren, damit diese die Regeln unserer Gesellschaft und Kultur verstehen und auch leben können. Der Gemeinderat will diese Herausforderung aktiv angehen und die Bevölkerung schrittweise informieren. In einer ersten Phase soll abgewartet werden, welche Personen für Hildisrieden zugeteilt werden.

Defibrillator

Der Gemeinderat hat sich für die Anschaffung eines Defibrillators für den öffentlichen Gebrauch entschieden. Dieser wird beim Feuerwehrlokal angebracht und mit einer Infrarotkamera mit Bewegungsmelder ausgestattet. Für die Handhabung wird der Samariterverein im kommenden Frühling Kurse anbieten.

Ressort Bauen - Gisela Stalder

Bauamt

Im Jahr 2015 wurden 16 (14) Baubewilligungen im ordentlichen und 23 (13) im vereinfachten Verfahren erteilt. Damit liegt die Anzahl der Bewilligungen im ordentlichen Verfahren leicht über dem Vorjahr und genau im Schnitt der vergangenen fünf Jahre. Die Anzahl der Bewilligungen im vereinfachten Verfahren variiert relativ stark von Jahr zu Jahr, der Fünfjahresschnitt liegt bei 20. Die Bausumme ist erstmals seit 2011 wieder rückläufig und bewegt sich auf dem Niveau von 2013.

Mit der Genehmigung des Gestaltungsplans und der Baubewilligung für die Überbauung Feldacher wurde die Grundlage für weitere 42 Wohneinheiten geschaffen. Im Jahr 2015 wurden unter anderem die Mehrfamilienhäuser Rigiblick fertiggestellt und die ersten Wohnungen in der Überbauung Dorfzentrum (Chrüz) bezogen.

Ein immer wieder geäussertes Bedürfnis junger Familien war die Erstellung eines öffentlichen Spielplatzes. Dank der aktuellen Bautätigkeit konnten zweckgebundene Ersatzabgaben erhoben und damit rund 50 % der Investitionskosten gedeckt werden. Dies ermöglichte 2015 die Realisierung des öffentlichen Spielplatzes beim Dorfschulhaus.

Raumplanung

Von den mit der Ortsplanungsrevision 2012 neu eingezonten Baugebieten sind nun mehrere grössere Überbauungen praktisch zeitgleich realisiert worden. Dadurch liegt das Wachstum momentan über den Erwartungen. In den nächsten Jahren wird sich das Wachstum jedoch aufgrund der abnehmenden Baulandreserven wieder verlangsamen, und längerfristig werden neue Einzonungen nur noch in geringem Mass

möglich sein. Insgesamt ist zu erwarten, dass die im Leitbild angestrebte Bevölkerungszahl von ca. 2300 Einwohner bis zum Jahr 2020 in etwa erreicht wird.

Das Projekt Entwicklung Dorfzentrum wurde 2015 weiter bearbeitet. Von den betroffenen Grundeigentümern wurde die Absicht einer gemeinsamen Planung grossmehrheitlich positiv aufgenommen. Jedoch ist das Projekt momentan aufgrund schwieriger Eigentumsverhältnisse blockiert.

Für die geplante Aushubdeponie im Gebiet Hapfere wurde 2015 die entsprechende Umzonung von der Gemeindeversammlung genehmigt. Die notwendigen Bewilligungen des Kantons sind in Aussicht gestellt.

Strassenwesen

Im Zusammenhang mit der Überbauung Dorfzentrum konnte für die Bushaltestelle Post in Fahrtrichtung Beromünster ein Personenunterstand realisiert werden.

Im Rahmen der Bauarbeiten für die Erschliessung Feldacher werden die Parkplätze für das Kulturzentrum Schüür neu gestaltet. Die Arbeiten wurden im Herbst 2015 begonnen und werden anfangs 2016 fertig gestellt.

Ressort Bildung - Marlis Willimann

Sport und Tourismus

Vereine

Das Programm Reservierungssystem hat sich im grossen und ganzen bewährt. Es gab wenige Punkte, die beanstandet wurden. Die ursprüngliche Datenkonferenz wurde in Vereinskonzern umgetauft. Schwergewicht ist vor allem, die Verantwortlichen der Vereine einmal im Jahr an einem Tisch zu haben – vor allem wichtig, wenn es neue Gesichter gegeben hat. Das bestehende Reglement muss überarbeitet werden.

Tourismus

Mitte Jahr hat SST die Leistungsvereinbarung mit Luzern Tourismus unterschrieben zwecks Stärkung der Zusammenarbeit. An der ausserordentlichen GV vom 14. Oktober 2015 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Guido Durrer informierte über die Neuausrichtung des SST. Die Neuausrichtung wird vor allem mit regionalem Sport-Marketing gestärkt. Unter der Leitung des Regionalen Entwicklungsträgers (RET) Sursee-Mittelland entstand in den letzten zwei Jahren ein Sportkonzept für die Region. Fraglich ist in diesem Zusammenhang vor allem die enge Verbandelung des RET und des SST. Es sind vor allem kostenintensive Projekte, die angegangen werden. Aus der Sicht von Hildisrieden muss im ersten Halbjahr 2016 der Entscheid fallen, ob der Vertrag mit dem SST erneuert wird oder nicht. (Beitrag 1.00 pro Einwohner).

Öffentliche Sicherheit

Zivilschutz Oberer Sempachersee

Bruno Bölsterli hat am 2.2.2015 die Nachfolge von Eduard Nussbaumer als Kommandant angetreten. Der Zivilschutz oberer Sempachersee wird ab 1.1.2016 von Sursee

nach Sempach verlegt werden. Es gab klare Aussagen, dass dadurch die Kosten reduziert werden können. Dies sollte im Auge behalten werden.

Als Vertragsgemeinde haben wir ein Gesuch zur Unterstützung des Zivilschutzes beim Räumen des Retentionsbeckens unterhalb des Sportplatzes für das Jahr 2016 eingereicht. Die definitive Bewilligung sollte Anfangs 2016 gegeben werden.

Feuerwehr

Erwin Wolf Vice-Kommandant Hildisrieden hat seinen Rücktritt auf Ende 2015 bekanntgegeben. Ebenfalls hat Silvia Wolf, die die Administration der FWOS erledigt den Rücktritt eingereicht.

Die Nachfolge von Erwin Wolf konnte durch Urs Niederberger besetzt werden. Auch die Administrationsstelle konnte wieder besetzt werden, durch jemanden aus Eich.

Am 10. Juni 2015 fand die Kommissionssitzung in Sempach statt. Das neue TLF Sempach wurde im Herbst 2016 feierlich eingeweiht.

Bfu Beratungsstelle für Unfallverhütung

Am 10. April 2015 fand im Seminarhotel, Nottwil die Weiterbildung statt.

Militär – Wehrmännerentlassung

Den entlassenen Wehrmännern wurde ein Gutschein für einen Brunch im roten Löwen zugeschickt.

Liegenschaften Schule

Ausgeführte Arbeiten

Grössere Kosten und Aufwand verursachten im 2015 folgende Arbeiten:

- Sanierung Wasseranschluss – Sempacherstrasse. Da keine Pläne vorhanden waren, die den genauen Verlauf der Leitungen unter dem Schulhausplatz Richtung Feuerwehrgebäude aufzeigten, gab es Mehrkosten.
- Erneuerung Teppich und Beleuchtung in der Bibliothek
- WC Erneuerungen OG und EG Schulhaus Matte.
- Erneuerungen Geräte in den Turnhallen.

Sanierung

Im Hinblick auf die Sanierung erstellte Wigger + Ottiger GmbH eine Beurteilung Erweiterung Primarschulhaus, um eine Variante „Neubau“ aufzuzeigen.

Im Frühjahr 2016 sind folgende Schritte betreffend der Sanierung geplant:

- Ersatz Öl-Heizungssystem. Aufzeigen der Möglichkeiten, die in Frage kämen.
- Digitalisierung der Pläne Dorfschulhaus – 1. Etappe Sanierung.
- Aufzeigen der möglichen Etappierungen
- Erstellung Terminplan
- Aufzeigen des Vergabe Prozedere der Arbeiten

Langzeitplanung - Schulraumplanung Standort ISS und Primarschule

- In Zusammenhang mit der Sanierung der Schulliegenschaft wird ebenfalls aufgezeichnet werden müssen, wie die Langzeitplanung (15-20 Jahre) in Sachen Erweiterung der Schulräumlichkeiten aussieht.

Bildung

Schulpflege

Die Schulpflege wird ab 2016/2017 durch eine Bildungskommission ersetzt werden. Diese Kommission wird durch je 3 Mitglieder in den Gemeinden Rain und Hildisrieden vertreten. An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2015 wurde die Änderung Schulpflege in Bildungskommission mit Entscheidungskompetenzen durch die Stimmbürger angenommen.

Es fanden 7 Koordinationssitzungen, 7 Schulpflege-Sitzungen der Schulpflegen Rain und Hildisrieden sowie 2 Sitzungen der Schulpflege Hildisrieden statt.

Pensionierung Schulleiter Alois Grüter

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich um den Ersatz des Schulleiters Alois Grüter kümmern wird. Die Bildung der Gruppe ist auf Anfangs 2016 geplant.

Schuldienstkreis Rothenburg

Es fanden zwei Sitzungen statt. Das Budget 2015 wurde eingehalten.

IT Schule

Das Konzept betreffend Zusammenführung der Server Rain und Hildisrieden wurde gemacht. Entsprechende Offerten wurden eingeholt. Die Gesamtwartung wurde der Fa Wedos, die IT Verantwortliche in Rain war, zugesprochen. Die entsprechenden Verträge mit der Firma MIT wurden gekündigt. Es besteht eine Arbeitsgruppe. Die Zusammenführung der Systeme wird auf die Sommerferien 2016 geplant.

Musikschule

Durch die steigenden Schülerzahlen steigen die Kosten an. Der Projektbericht per 31.12.2015 zeigt die Detailzahlen auf. Ab 2015/2016 wurden integrierte Musik- und Bewegungslektionen im Kindergarten eingeführt.